

SG

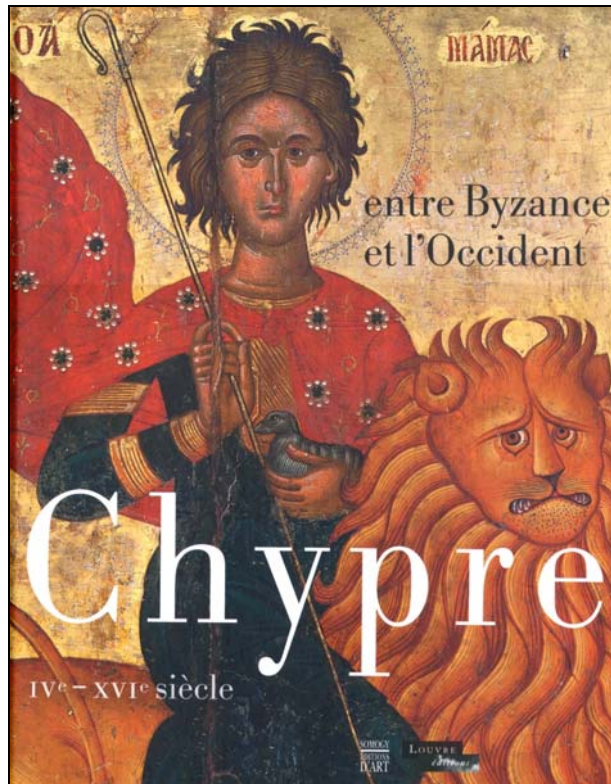
April 2013

Zwei Glaskameen Sankt Demetrios, in eine Form gedrückt Hersteller unbekannt, Thessaloniki?, Venedig?, 12. - 13. Jhdt.

Auszug und Übersetzung aus Ausstellungskatalog „Chypre entre Byzance et l'Occident IV^e - XVI^e siècle, Musée du Louvre Paris, 2012

Abb. 2013-2/01-01

Chypre entre Byzance et l'Occident IV^e - XVI^e siècle
Ausstellungskatalog Musée du Louvre Paris, 2012, Einband
ISBN 978-2-35031-401-3, € 42,00 + Porto
www.louvre.fr & www.somogy.fr / www.boutiquesdemusees.fr



Glaskameen Sankt Demetrios, 12. - 13. Jhdt.
Camées de verre pâte de verre moulée
rote Kamee Silberfassung, H 2,8 cm, B 2,3 cm
Inschriften [ὁ ἄ(γίος) Δημή] / ΤΠΙΟC und
O A [(γίος) Δημή] / ΤΠΙΟC (Sankt Demetrios)
Zypern, ohne genauen Fundort
Ehemals Sammlung Museum Nicosia
Limassol, Musée médiéval
Inv.Nr. 1953/11-13/7 und Inv.Nr. 1953/11-13/6

SG: Neben einer bemalten und vergoldeten Flasche sind die beiden Glaskameen [camées de verre; pâte de verre moulée] die einzigen Gläser in diesem prächtigen Ausstellungskatalog. Dabei hat es unter der **Herrschaft von Byzanz Massen von Glasgewichten und Glassiegeln** gegeben, nicht nur als Wallfahrtsandenken, sondern auch für weltliche Zwecke. Interessant ist daran vor allem, dass diese Kameen nicht auf Zypern entstanden sind, sondern nach der **von Venedig angeführten Verwüstung von Konstantinopel und des Byzantinischen Reichs durch den Vierten Kreuzzug 1204** entweder in **Thessaloniki** oder in **Venedig**. Geschäftstüchtig wie die Venezianer waren, haben sie nicht nur Konstantinopel

geplündert, sondern neben den vier Bronzepferden für den St. Markus-Dom und anderen Wertgegenständen anscheinend auch gleich **Material, Techniken und Glasmacher nach Venedig abtransportiert**, um zukünftig auch das Geschäft mit geweihten Devotionalien selber zu machen. Lange vorher waren schon von den **Normannen auf Sizilien** und danach von den **Grafen von Montferrat Seidenmacher** und -handwerker, aber auch **Glasmacher** aus dem byzantinischen Griechenland nach Italien und Sizilien verschleppt worden, darunter viele **jüdische Luxushandwerker**, siehe **Altare**.

Abb. 2013-1/01-02 (Maßstab ca. 200 %)

Ziegel-rote Glaskamee St. Demetrios, Silberfassung
H 2,8 cm, B 2,3 cm

Hersteller unbekannt, Thessaloniki?, Venedig?, 12. - 13. Jhdt.
aus Chypre entre Byzance et l'Occident IV^e - XVI^e siècle
Ausstellungskat. Musée du Louvre Paris, 2012, S. 174, Abb. 63



Die beiden Glaskameen, oval, wurden durch **Pressen in eine Form** [par moulage] hergestellt und repräsentieren beide Sankt Demetrios. Die **ziegel-rote** [couleur brique] Kamee wurde am Hals getragen, die Inschrift ist mit einigen Buchstaben noch sichtbar wie auf anderen fast identischen Kopien (z.B. Ausstellung Paris 1992, Kat.Nr. 334). Sie ist in Silber gefasst und hat als Anhänger einen Ring.



Die zweite, stärker verwittert, oval, **blau**, ist in der Größe identisch und kann aus der gleichen Form [du même moule] kommen.

Sankt Demetrios wurde als Halbfigur dargestellt, als junger bartloser Mann mit kurzen, lockigen Haaren, gekleidet als Soldat. Er trägt eine Rüstung und einen auf der Brust mit einer Agraffe gehaltenen Mantel und hält einen Speer sowie einen kleinen runden Schild, den in der Mitte ein Kreuz verziert.

Abb. 2013-1/01-03 (Maßstab ca. 200 %)

Blaue Glaskamee St. Demetrios

H 2,8 cm, B 2,3 cm

Hersteller unbekannt, Thessaloniki?, Venedig?, 12. - 13. Jhd. aus Chypre entre Byzance et l'Occident IV^e - XVI^e siècle

Ausstellungskat. Musée du Louvre Paris, 2012, S. 174, Abb. 64



AK: **Sankt Demetrios** ist die größte von den erhaltenen Glaskameen. Man kennt **20** von gleicher oder ähnlicher Form. Sie kommen aus ganz Europa (siehe z.B. Ausstellungskatalog London 1994, S. 188, No. 204b, AK Thessaloniki 1997, S. 333, No. 9.13). In Zypern hat außer den beiden im Museum Limassol, auch das Kloster Kykkos ein schönes Exemplar, montiert in einer Standreliquie des 16. Jhdts. (Agathonos 2001, S. 288, Abb. 2; Chotzakoglou 2005, S. 406, Tafel 749a). Man hat keine Kamee aus Edelstein gefunden, die als exaktes Modell dienen könnte. Allerdings ist die Art sehr ähnlich dem **Sankt Georg** auf einem **Siegel** von **Jean Comnène** [siehe unten; s.a. Wikipedia DE, Liste der byzant. Kaiser] von **1057-1067** (siehe Oikonomides 1986, No. 90), sowie Kameen aus Jaspis des 12. und 13. Jhdts., die die Annahme rechtfertigen, dass sie ältere byzantinische Kameen oder Siegel nachahmen.

Der **Ort der Erzeugung ist noch problematisch**. Er wird diskutiert zwischen **venezianischen Werkstätten**, in denen **nach dem Fall von Konstantinopel 1204 durch den Vierten Kreuzzug**, Glasmacher **Kopien von Werken antiker byzantinischer und byzantinischer Werkstätten** gemacht haben (Thessaloniki 1997,

S. 301-302), die noch zu identifizieren bleiben. Labortests einer Kamee dieser Art haben dazu geführt, sie einer eher westlichen Werkstatt, vielleicht **Venedig** oder in der Nähe zuzuweisen, aber nur die Untersuchung anderer Beispiele könnte darüber Gewissheit schaffen (Foskolou 2004; Kotzamani 2004). Trotzdem ist sicher, dass sie in der Einflussphäre der byzantinischen Zivilisation, nach dem Vierten Kreuzzug, anscheinend in der **Region Venetien** hergestellt worden sind, wohin das **Material sowie Techniken und Handwerker von Byzanz übertragen** wurden und wo die notwendigen Voraussetzungen für die Entwicklung der Herstellung waren, ein gewisser Glanz und der Markt (Ausstellung London 1994, S.189; Foskolou 2004).

Sankt Demetrios, der große Märtyrer und Schutzpatron von **Thessaloniki**, ist einer der beliebtesten byzantinischen Heiligen und die ihm geweihte Kirche in der Stadt [Hagios Demetrios] war auch ein großes Zentrum der **Wallfahrt** in der byzantinischen Periode. Nach **1204** war Thessaloniki Rivale von Konstantinopel und wurde ein wichtiges Kunstzentrum. Wenn die Glaskameen billige Erinnerungen an den Wallfahrtsort für ein breites Publikum waren, **könnte ihre Produktion in Thessaloniki** gewesen sein. Diese Möglichkeit würde auch ikonographische Parallelen dieser Stücke erklären, darunter mit zwei kleinen Reliquien-Anhängern aus emailliertem Gold in London und Dumbarton Oaks in Washington, auf denen die Heiligen mit sehr ähnlichen Zügen dargestellt sind (Ausstellung Thessaloniki 2001, No. 201-202), die möglicherweise in Thessaloniki gemacht wurden, oder mit in Thessaloniki hergestellten Bleiampullen für wunderbares Öl, das aus dem Schrein des Heiligen gequollen ist (Ausstellung Thessaloniki 2001, No. 203-204). Schließlich, wenn die Produktion venezianisch ist, zeigen diese Wallfahrtsandenken und ihre **Verbreitung durch die gewaltige Handels- und Seemacht Venedig** zu dieser Zeit einen **Wendepunkt** in der Praxis der Wallfahrten und vielleicht in der Haltung, insofern, als in **früheren Zeiten diese religiösen Gegenstände in ihrer Zusammensetzung ein wenig geheiligte Substanzen aus dem Kontakt mit den Heiligen selbst enthielten**, die ihnen ihre Heiligkeit und ihre schützenden und therapeutischen Eigenschaften gaben (Foskolou, 2004).

Y. Violaris

Wikipedia DE: Der **Heilige Demetrios von Thessaloniki**, griechisch Άγιος Δημήτριος της Θεσσαλονίκης; (geb. 3. Jhd.; gest. um 306), ist ein Heiliger der orthodoxen Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Der Legende nach war er ein christlicher **Märtyrer**, seine historische Existenz ist jedoch nicht belegt und zweifelhaft. Schriftliche Zeugnisse über das Leben des Demetrios finden sich erst seit dem 9. Jahrhundert. Er soll demnach ein Sohn aus einer einflussreichen römischen Familie gewesen sein, der um 306 während der Christenverfolgungen unter Diokletian oder Maximinus Daia, in Thessaloniki getötet worden sei, indem man ihn mit Speeren durchbohrte, weil er sich weigerte, seine Glaubensbrüder zu verfolgen. In späterer Zeit, als sich sein Bild zum **Soldatenheiligen** wandelte, wurde ihm

zugeschrieben, ein römischer Soldat oder gar Statthalter der Provinz Achaëa gewesen zu sein. Die ersten Hinweise auf eine Heiligenverehrung des Demetrios datieren aus der Zeit um 150 Jahre nach seinem angenommenen Tod. Die Basilika Hagios Demetrios in Thessaloniki, Zentrum der Demetrios-Verehrung, stammt aus dem 5. Jahrhundert. Dort sind auch seine Reliquien verwahrt, die jedoch erst spät aufgefunden wurden. Besonders im Mittelalter war Demetrios ein bedeutender Heiliger. Neben dem **Heiligen Georg** war er einer der **Schutzpatrone** der **Kreuzzüge**. Als Schutzheiliger der Stadt Thessaloniki soll er sie mehrfach vor Eroberung geschützt haben. Heute wird Demetrios besonders in den orthodoxen Kirchen verehrt. Er ist auch heute noch ein Schutzheiliger der Soldaten. Der Feiertag des Heiligen Demetrios ist der 26. Oktober. Auf Darstellungen findet er sich als junger Mann in der Tracht der römischen Oberschicht, aber auch als Legionär oder Ritter. Teilweise ist im Hintergrund der Weiße Turm von Thessaloniki (16. Jahrhundert) zu erkennen.

Siehe PK 2003-1, Reflections on Ancient Glass from the Borowski Collection - Bible Lands Museum Jerusalem:

[...] **Barag** erklärt die Herstellung der **gläsernen Anhänger aus der Spätantike und aus Byzanz** als „gestempelt“, „sie sind nur auf der Vorderseite mit einem gestempelten Motiv dekoriert“, einige tragen „gestempelte“ **griechische Inschriften**, andere eine „gestempelte **Menorah**“ [stamped, with a stamped design; Barag, S. 307]. „Diese kleinen Beispiele antiker Kunst zeigen in ein und demselben Medium sehr unterschiedliche Traditionen: klassisch-griechisch-römisches Erbe einer rasch untergehenden Kultur gegenüber einer jüdischen und einer triumphierenden christlichen Kultur. Verehrte religiöse Symbole wurden als Zauber verwendet, während einige Anhänger wahrscheinlich nicht mehr als dekorativ waren.

All dies wird ausgedrückt in **kleinen und billig gestempelten Anhängern**, die in Teilen der Welt des **östlichen Mittelmeeres** [...] im **4. und 5. Jhd. n. Chr.** eine weite Verbreitung fanden.“ [Barag, S. 307] Neu sind an diesen Anhängern die aus dem einseitig gepressten Glasklumpen herausgezogenen und zu einer Schlinge geformten **Aufhänger**. Die eingepressten Motive sind erhaben, weil die Anhänger nicht als Siegel verwendet wurden. Der **Unterschied bei der Angabe der Art der Herstellung von Siegeln und Anhängern aus Glas** durch Formen [mold] oder Stempeln [stamp] soll wahrscheinlich darauf hinweisen, dass die Glasklumpen für **Siegel** in eine Form hineingedrückt wurden, während bei den **Anhängern** ein Stempel in den liegenden Glasklumpen hineingedrückt wurde. [...]

Jean Comnène / John Komnenos / Ἰωάννης Κομνηνός, Vater von Kaiser Alexios I. Komnenos (reg. 1081-1118), Verantwortlicher für die Schule des Westens, ab 1057 Kouropalates (κουροπαλάτης), Leiter des Palastes, gest. 1067

Nicolas Oikonomides, A Collection of Dated Byzantine Lead Seals, Dumbarton Oaks 1986 [http://books.google.de/books ... Oikonomides]

Abb. 2013-1/01-04
Oikonomides, A Collection of Dated Byzantine Lead Seals, Dumbarton Oaks 1986, S. 88, No. 90, Siegel John Komnenos



90. John Komnenos, kouropalates and domestikos of the Schools of the West (1057-1067)

Basel, Zacos Collection. D. 32 mm. Cracked along the channel.
Ed.: Zacos-Veglery, no. 2681 bis (a); a second, slightly different, specimen of this seal is in the Dumbarton Oaks Collection (55.1.2986).

Obv. Half-length figure of St. George holding a spear (transversely, in front of him) and a small round shield. On either side, vertical inscription. Border of pellets.

.|ΑΓΓΙΟC - ΓΙΕΙΩΡΓΙΟC.

Rev. Inscription of eight lines. Border of dots.

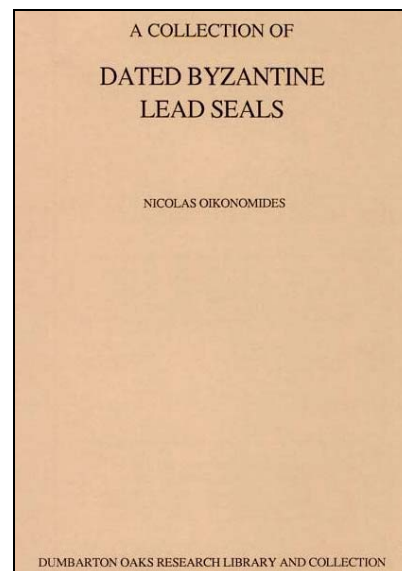
.ΚΕΡΟΗΘ|ΤΩCΩΔΗΛΩ|ΩΚΟΡΟΠΑΛΤ|ΔΟΜΕCΤ..Ω|ΤΩΝCΧΩΛΩΝ| ΤΗCΔVCAIOC|ΤΩΚΟΜΝΗ-ΝΩ-



['Ο] ἄγιος Γεώργιος.
Κ(ύρι)ε βοήθ(ει) τῷ σῷ δούλῳ Ἰω(άννῃ) κο(υ)ροπα-
λ(ά)τ(η) [(καί)] δομest[ικ]ῳ τῶν σχολῶν τῆς Δύσαιος τῷ
Κομνηνῷ.

This was the father of the future emperor Alexios I Komnenos; he had been appointed domestikos of the schools of the West and elevated to the rank of kouropalates by his own brother Isaakios I Komnenos in 1057; he was still in the same position in April 1059 (testament of Boilas: Lemerle, *Cinq Etudes*, 39, 43); then he disappears from the sources. We know that he died on 12 July 1067. Biography in Barzos, *Komnenoi*, 49-57, no. 6.

Abb. 2013-1/01-05
Oikonomides, A Collection of Dated Byzantine Lead Seals, Dumbarton Oaks 1986, Einband



Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-1 SG, „Gegossenes“ oder „gepresstes“ Glas - Glasrelief mit dem Portrait Louis XIV. von Bernardo Perrotto: Bernardo Perrotto, der jüdische Glasmacher aus Altare, das Geschlecht der Gonzaga und die Glasfiguren aus Orléans und Nevers
- PK 2002-3 Stiegemann u.a., Glasfunde (formgeblasen und gepresst) aus byzantinischem Herrschaftsbereich (Auszug aus Wamser 1998 und Stiegemann 2001) (Glasgewichte, Glasanhänger, Glaskameos, Glasarmreife, Geschnittene Steine)
- PK 2003-3 In Formen gepresstes antikes Glas aus dem Mittelmeerhafen Yavne-Yam, Israel (Glasgewichte)
- PK 2006-3 SG, Andenken-Plaketten an den Säulenheiligen Simeon Stylites in Syrien aus Pressglas
- PK 2009-1 Othman, Die Techniken der Glasherstellung in Syrien in byzantinischer Zeit und ihre Entwicklungsphasen (mit Literaturangaben)
- PK 2009-4 SG, Antonaras, Roman and Early Christian Glassworking 1st Century B.C. - 6th century A.D., Athens 2009
- PK 2011-1 SG, Antonaras, Glassware in Late Antique Thessalonikē (3rd to 7th Centuries C. E.)
- PK 2011-4 SG, Bormioli Rocco: Temperiertes Glas und Opalglas aus Italien und Spanien (Altare)

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf PK 2002-1

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-bianchi-reflections-ancient-glass.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-othman-syrien-glasmacher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-antonaras-roman-christian-glass.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-antonaras-thessaloniki-glas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-bormioli-altare.pdf

http://de.wikipedia.org/wiki/4._Kreuzzug

http://de.wikipedia.org/wiki/Lateinisches_Königreich_Thessalonike

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bonifatius_I._\(Montferrat\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Bonifatius_I._(Montferrat))

[http://de.wikipedia.org/wiki/Fürstentum_Achaia_\(Peloponnes\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Fürstentum_Achaia_(Peloponnes))

http://en.wikipedia.org/wiki/Category:Komnenos_dynasty

http://de.wikipedia.org/wiki/Alexios_I._Komnenos

<http://books.google.de/books> ... Oikonomides

